

Kirchliche Weihe in Gottenheim

Der neue Schulhastrakt durch Pfarrer Scholl geweiht
Sämtliche Schulkinder nahmen an der Weihe teil

Gottenheim. Am Mittwochvormittag wurde der neue Anbau des Schulhauses in Gottenheim durch Pfarrer Scholl in Anwesenheit von Bürgermeister Grafmüller, der Lehrer und der Schulkinder kirchlich geweiht. Für die Schülerinnen und Schüler fand im Gymnastikraum der Schule eine Feier statt. Unter der Leitung von Frau Oberlehrerin Kuhn sang der Schülchor das Lied „Nun danket dem Herrn“. Anschließend sprach eine Schülerin einen Prolog.

Pfarrer Scholl hielt eine Ansprache und gab seiner Bewunderung Ausdruck über die schönen neuen Schulräume, über die praktischen Einrichtungen und über die architektonische Gestaltung eines neuen Gebäudes, das sich nahtlos an das alte Schulgebäude anfügt. Der Geistliche bat und ermahnte die Schülerinnen und Schüler,

Opfer gescheut habe, um aus dem Erweiterungsbau für die Volksschule das zu machen, was unsere Zeit verlangt. Wichtiger noch als eine schöne Schule, so sagte der Rektor, sei eine gute Schule. Die Schüler der höheren Klassen sollten ihren kleineren Kameraden ein Vorbild sein. Die Schülerinnen und Schüler sollten mit den neuen Schulräumen und den anderen wertvollen Einrichtungen der Schulräume pfleglich umgehen. Mit den Worten „Euch jungen Menschen baute man dieses Haus, und ihr zimmernt nun selbst des Lebens Schul' daraus“.

Nach der Ansprache von Rektor Spettengel spielte eine Gruppe von Schülern das Stück „Aus vielen Steinen wird ein Haus gebaut“. In diesem Spiel wurde dargestellt, wie wichtig jeder einzelne Handwerker bei dem Bau eines Hauses ist und auf welche Weise alle Mitarbeiter zusammen helfen müssen, um das Werk zu vollenden.

Bürgermeister Grafmüller versicherte, daß die Gemeinde Gottenheim ihre ganze Kraft aufwende, um für die Jugend des Dorfes alle Voraussetzungen für eine gute und erfolgversprechende Schulbildung zu schaffen. Die Schülerinnen und Schüler ermahnte er, durch Fleiß und Gewissenhaftigkeit ihre Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen. Wenn sie seinen Worten folgten, dann könnten sie später im Leben ihre Aufgaben und ihre Pflichten zur Zufriedenheit ihrer Umwelt erfüllen.

Zum Abschluß gab es für alle, die an der Feier beteiligt waren Wurst und Wecken, die



Bei der Schulhausweihe in Gottenheim am Mittwoch trat der Schülchor in Erscheinung. Unter der Leitung von Frau Oberlehrerin Kuhn sang der Chor Lieder und Chöre und erfreute damit alle Teilnehmer an der Feier.

Zwei Bürgermeisterkandidaten

in Buchenbach

Buchenbach. Wie wir vor kurzem berichteten, hat Bürgermeister Alfred Ernst zum 1. Februar sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Die Neuwahl des Nachfolgers wurde vom Gemeinderat auf Sonntag, 12. März, festgesetzt. Für das verantwortungsvolle Amt haben sich Bäckermeister Hans Matthis und Verwaltungsassistent Herrmann Eckmann beworben. Am Mittwoch stellten sich die beiden Kandidaten im neuen Rathausaal den zahlreich erschienenen Wählern in einer öffentlichen Versammlung vor. Die Wahlberechtigten der Gemeinde Buchenbach sind aufgerufen, am Sonntag von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die Einwohner können am Sonntag von 8 bis 18 Uhr wählen. J. F.

ihren Fleiß zu verstärken, damit ihre Fähigkeiten später im beruflichen Leben noch besser zur Geltung kommen können. Die Kreuze, die für die neuen Schulräume bestimmt sind, wurden durch Pfarrer Scholl geweiht. Anschließend unternahm der Geistliche zusammen mit den Ministranten einen Gang durch die neuen Räume, die einzeln geweiht wurden.

Rektor Spettengel sagte unter anderem, daß nun einhalb Jahre nach dem Richtfest der neue Schulhastrakt eingeweiht werden könne. Dies sei ein Tag der Freude für die Schüler und für die Lehrer, für die Eltern und für die ganze Bevölkerung von Gottenheim. Der Dank des Rektors galt vor allem dem Herrgott dafür, daß während der ganzen Bauzeit kein einziger Unfall vorgekommen ist. Spettengel dankte der Gemeindeverwaltung von Gottenheim, die bei

von der Gemeindeverwaltung gestiftet worden waren.

Die Übergabe und Einweihung des neuen Schulgebäudes findet am Samstag, dem 12. März, 18 Uhr, statt. F. K.

Am Sonntag in Umkireh

Bürgermeisterwahl

Umkireh. Am Sonntag, dem 13. März, wählt die Gemeinde Umkireh für die nächsten zwölf Jahre ihren Bürgermeister. Einziger Bewerber ist der amtierende Bürgermeister Franz Heitzler. Bürgermeister Heitzler begleitet das Amt seit dem Jahre 1938. Er ist gleichzeitig Mitglied des Kreistages und hat sich auch als Vorsitzender des Planungsverbandes Kaiserstuhl-Tunlberg und als Vorsitzender des Entwässerungsverbandes Moos einen Namen gemacht. Th.

Heute in Ihringen

Ihringen. Der Kriegsbeschädigtenverband hält am Freitag, 11. März, 1930 Uhr, in der Winzerstube seine Generalversammlung ab. Alle Mitglieder werden um ihr Erscheinen gebeten. Es spricht der Kreisvorsitzende Kramer über Versorgungsfragen. —hw—

Am Freitag Turnerversammlung in Ihringen

Ihringen. Im Bahnhofslokal findet am Freitag, 11. März, 20 Uhr, die Monatsversammlung des Turnvereins statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder und der Turnrat sind eingela-



Am Mittwochvormittag wurde der neuerrichtete Trakt des Schulhauses in Gottenheim durch Pfarrer Scholl kirchlich geweiht. — Auf unserem Bild links ist der Geistliche zu sehen, als er zusammen mit den Ministranten die neuen Schulräume einweiht. — Auf dem Bild in der Mitte sieht man die 240 Schulkinder von Gottenheim, die sich aus Anlaß der kirchlichen Weihe des neuen Gebäudes auf der Treppe des Schulhauses aufgestellt hatten, damit der Photograph



eine Aufnahme machen konnte. — Auf dem Bild rechts ist ein Ausschnitt aus dem „nahrhaften Teil“ der Schulhausweihe zu sehen. Alle Beteiligten, vor allem aber die Schulkinder, wurden mit Wurst und Wecken erfreut. Man sieht auf dem Bild deutlich, daß es allen Wurstempfindern ausgezeichnet schmeckte.